



Rudi Sölch

Unser Ehrenvorsitzender Rudi Sölch ist am 2. November 2021, drei Tage vor Vollendung seines 90. Lebensjahres, verstorben.

Rudi Sölch hat sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise für die Belange der Museums-Gesellschaft eingesetzt. Er gehörte dem Vorstand seit 1972 an, übernahm 1978 die Aufgabe des Schatzmeisters und wurde von der Mitgliederversammlung im Februar 1998 zum Vorsitzenden gewählt, eine Aufgabe, die er bis zum 5. Mai 2011 ausfüllte. Den Museumskonzerten blieb Rudi Sölch bis in die jüngste Zeit als Abonnent treu.

Rudi Sölch war über die Kommunalpolitik zur Frankfurter Museums-Gesellschaft gekommen. Als studierter Volkswirt war er im Jahre 1969 zum Frankfurter Stadtkämmerer und 1972 zum Bürgermeister der Stadt Frankfurt am Main berufen worden. 1976 ging er als neuer Verwaltungsdirektor und stellvertretender Intendant zum ZDF nach Mainz und verblieb dort bis zu seiner Verabschiedung 1999. Kommunalpolitisch aktiv blieb er bis 1997 und war unter anderem ehrenamtlicher Frankfurter Kirchendezernent. Neben seiner Mitarbeit im Vorstand unserer Gesellschaft setzte er sich von 1994 bis 2020 als Kuratoriumsvorsitzender der Berliner Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH, der Trägergesellschaft des Deutschen Sinfonieorchesters Berlin, des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin, des RIAS-Kammerchors und des Rundfunkchors Berlin, für die Berliner Kultur ein.

Wir haben Rudi Sölch als integren, verlässlichen, klugen und warmherzigen Mann und Kollegen in Erinnerung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand